



SCHWERPUNKTFRAGEN 2018

Auch in diesem Jahr hat der IVA 9 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden im Internet unter www.iva.or.at veröffentlicht.

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2017 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

13 Dienstnehmer hatten im Jahr 2017 einen Jahresgesamtbezug von mehr als € 200.000. Davon hatte kein Dienstnehmer einen Jahresgesamtbezug von über € 500.000.

2. Wie viele **Mitarbeiter** hatten im Berichtsjahr einen **Jahresbezug von weniger als 25.000 Euro**? (Vollzeitbeschäftigung, volles Jahr, ohne Lehrlinge) aufgliedert nach **Inland – Ausland**.

Zwei Mitarbeiter hatten einen Jahresbezug von weniger als € 25.000.

3. Kosten des Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichts?

Die Gesamtkosten des Geschäftsberichts inkl. Konzept, Layout, Übersetzung, Lektorat und Druck lagen bei rund € 100.000. Der Bericht ist online verfügbar und hat eine Printauflage von je 250 Stück auf Deutsch und Englisch. Der Geschäftsbericht richtet sich vor allem an die Financial Community (Privatanleger, institutionelle Investoren, Banken, Analysten etc.), aber auch sonstige Stakeholder-Gruppen wie Mitarbeiter und Geschäftspartner.



Die Gesamtkosten des Nachhaltigkeitsberichts inkl. Layout, Übersetzung, Lektorat und Druck lagen bei rund € 50.000. Der Bericht ist online verfügbar und hat eine Printauflage von 150 Stück auf Deutsch und 20 Stück auf Englisch. Der Nachhaltigkeitsbericht richtet sich an alle Stakeholder-Gruppen von UBM (Geschäftspartner, Kunden etc.).

4. **Kosten der Umstellung IFRS 9 (Finanzinstrumente) und IFRS 16 (Leasing), insbesondere jene der externen Beratung?**

Für die Umstellung IFRS 9 sind keine externen Kosten angefallen. IFRS 16 muss ab 2019 angewendet werden. Hier könnten im Laufe des Jahres noch Beratungskosten entstehen, die derzeit noch nicht exakt abgeschätzt werden können.

5. **Höhe der Körperschafts- (bzw. Ertragssteuer-) zahlungen 2017 in Österreich und in den drei wichtigsten Auslandsmärkten?**

AT: TEUR 57

D: TEUR 2.867

PL: TEUR 366;

RO: TEUR 857



6. **Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer, für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage, Beiträge an freiwillige Interessensvertretungen, Kommunalsteuer (nur Österreich)?**

Pflichtbeiträge an die Wirtschaftskammer (€ 41.000), für Mitarbeiter berechnete und abgeführte Arbeiterkammerumlage (€ 86.000), Beiträge an freiwillige Interessensvertretungen (€ 10.000), Kommunalsteuer (€ 391.000);

7. **Wie viele Mitarbeiter gingen 2017 mit welchem Durchschnittsalter in Pension? Anzahl der Mitarbeiter per 31.12.2017, getrennt nach Frauen und Männern und nach Ländern, Anzahl der Lehrlinge, Anzahl der freigestellten Betriebsräte, gegliedert Inland – Ausland**

Im Jahr 2017 ging kein Mitarbeiter in Pension, es gab keine Lehrlinge bei der UBM Development AG. Es gibt keinen freigestellten Betriebsrat.

Mitarbeiter nach Art der Beschäftigung und Geschlecht

	2017	2016
Mitarbeiter gesamt	748	716
Mitarbeiter weiblich	387	372
Mitarbeiter männlich	361	344

Mitarbeiter nach Ländern – Development

	2017	2016
Österreich	134	138
Deutschland	86	80
Polen	48	55
Tschechien	30	26
Rumänien	8	6
Sonstiges (Bulgarien, Ungarn, Niederlande)	3	4

Mitarbeiter nach Ländern – Hotelbetriebe

	2017	2016
Niederlande	84	62
Deutschland	207	174
Polen	148	171



8. Auswirkungen von **MiFID II**, insbesondere betreffend
Research/Analysen?

Aktuell veröffentlichen weiterhin fünf Banken Analysen über die UBM-Aktie – es gibt keine Indikationen, dass es aufgrund von MIFID II zu einer Reduktion der Coverage kommen wird. Im Bereich Roadshows/Corporate Access werden sich die Auswirkungen erst im Laufe des Jahres 2018 deutlicher zeigen, da bei internationalen Investoren eine Konsolidierung der Broker-Geschäftsbeziehungen zu beobachten ist.

9. Die fünf wichtigsten **Wünsche** an die neue **Regierung** Kurz/Strache?

- *Deutliche Verbesserung des Kapitalmarktumfeldes für Anleger (z.B. Abschaffung oder substantielle Reduktion der Wertpapier-KESt)*
- *Reduktion der Bürokratie*
- *Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von Österreich und Wien*
- *Senkung der Abgabenquote*
- *Reform des Bildungssystems*